

Newsletter 3/2020 vom 26. Juni 2020

Liebe Mitglieder und Interessierte,

höchste Zeit für eine neue Newsletterausgabe des VCD Regionalverbands Rhein-Neckar. Viel Spaß beim Lesen!

Termine

- "2030: Zukunft der Mobilität"
Online-Zimmergespräch mit dem baden-württembergischen Verkehrsminister Winfried Hermann
Details s. <http://elkezimmer.de/30-juni-2000-uhr-zimmergesprach-mit-verkehrsminister-winfried-hermann/>
Termin: Dienstag, den 30. Juni 2020, 20 Uhr
Anmeldung per E-Mail an elke.zimmer@gruene.landtag-bw.de
Veranstalter: Elke Zimmer, MdL
- Temporäre Fahrradspur in Mannheim
mit Lastenradausstellung auf dem Parkstreifen
Termin: Samstag, 27. Juni 2020, 10 Uhr bis 16 Uhr
Ort: Mannheim, Kaiserring zwischen Kunststraße und Bismarckstraße
Veranstalter: ADFC Mannheim
- Dritter Deutscher Fußverkehrskongress
Digitaler Kongress mit interaktiven Chat- und Videoformaten
Termin: Mittwoch, 21. Oktober 2020
Gastgeber: Verkehrsministerien Baden-Württemberg, Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Anmeldeinformationen und Details demnächst unter <https://fussverkehrskongress.de/>

Aus der Region

- Lastenradförderung in Heidelberg und Mannheim
Die Städte Heidelberg und Mannheim fördern die Anschaffung von Lastenrädern. Heidelberg gewährt einen Zuschuss bis zu 300 € für Lastenräder mit Elektroantrieb sogar bis zu 500 € (<https://www.heidelberg.de/hd/HD/Leben/Foerderprogramm+Umweltfreundlich+mobil2.html>). In Mannheim betragen die maximalen Zuschüsse sogar 500 € bzw. 1.000 € (<https://www.mannheim.de/de/service-bieten/verkehr/radfahren-in-mannheim/lastenrad-foerderung>).
Zum Ausprobieren (und natürlich zum benutzen) kann man verschiedene Lastenradmodelle übrigens kostenlos ausleihen im ZuM in Heidelberg (<https://www.zum-hd.de/lastenrad>) oder in Mannheim beim Lastenvelo Mannheim e.V. (<https://lastenvelomannheim.de/>).
- Geh- und Radweg frei in Heidelberg
Um die Verkehrssicherheit zu verbessern, geht die Stadt Heidelberg seit einigen Monaten konsequenter gegen das Falschparken vor. Und setzt dafür auf den direkten Draht zu Anwohnerinnen und Anwohnern: Diese können jetzt über eine neue zentrale Kontaktstelle auf falsch geparkte Fahrzeuge hinweisen, die die Verkehrssicherheit gefährden. Unter den Telefonnummern 06221 58-30520 und 58-30523 sowie per E-Mail an verkehrsueberwachung@heidelberg.de kann man unter Angabe von Ort und Datum sowie der eigenen Kontaktdaten direkt den städtischen Gemeindevollzugsdienst (GVD) kontaktieren.
- E-Roller-Vielfalt in Heidelberg
Nach Tier und Bird ist mit der Firma Zeus jetzt der dritte Anbieter von E-Scooter-Verleihsystemen in Heidelberg am Markt. Anders als bei den beiden anderen Anbietern haben die Zeus-Roller vorn zwei Rollen und sind damit angeblich „die stabilsten Roller der Welt“. Die Buchung der Roller

erfolgt über firmenspezifische Apps. Die Tarifmodelle sind ähnlich, neben einer festen Entleihgebühr je Fahrt ist ein Minutenpreis fällig. Da günstige Abo-Modelle für Vielfahrer fehlen, sind die Leihroller für's tägliche Pendeln eher zu teuer. Ein Heilsbringer für die urbane Mobilität sind Leih-E-Scooter nicht, da die Menschen sie oft für Wege nutzen, die sie auch mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit Bus und Bahn zurücklegen könnten. Autofahrten ersetzen sie unter den aktuellen Rahmenbedingungen zu selten.

- Straßenbahn kommt früher als geplant nach Mannheim-Franklin
Eine Teilstrecke der neuen Linie 16 soll bereits 2023 mit einer Umsteigeverbindung zur Linie 5 eine Straßenbahnanbindung an die Innenstadt herstellen
(https://www.rnz.de/nachrichten/mannheim_artikel,-mannheim-strassenbahn-fahrt-bereits-2021-ins-wohngebiet-franklin-arid,516874.html).

Der Blick über den Tellerrand

- Außerörtlicher Radschutzstreifen als Modellversuch
Zwar nicht im Rhein-Neckar-Kreis aber doch fast direkt vor unserer Haustür läuft ein Modellversuch zur Verbesserung der Sicherheit im Radverkehr. An der Kreisstraße zwischen Östringen und Zeutern wurden beidseitig 1,15 m breite Radschutzstreifen (das sind die mit den gestrichelten Linien) markiert. Derartige Schutzstreifen sind bislang außerhalb geschlossener Ortschaften nicht zulässig. Die Erfahrungen werden 2021 als Teil eines landesweiten Modellprojekts ausgewertet. Weitere Informationen unter <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/node/22056>.
- Bundesweites Netzwerk Wohnen und Mobilität
Das Projekt „Wohnen leitet Mobilität“ wird fortgeführt als „Bundesweites Netzwerk Wohnen und Mobilität“. Ziel ist es, zusammen mit Städten, Wohnungsunternehmen und Mobilitätsdienstleistern innovative Mobilitätskonzepte sowohl in Bestands- als auch in Neubauquartieren anzuregen und umzusetzen. Der VCD sorgt für die Vernetzung der Akteure vor Ort und den Wissenstransfer, präsentiert Good-Practice-Beispiele und moderiert die Zusammenarbeit der Akteure vor Ort. Das Projekt startet an 16 Standorten in acht Bundesländern, darunter auch in Baden-Württemberg. Aktuell läuft der Bewerbungs-/auswahlprozess für die beiden Teilnehmer in Baden-Württemberg- eine Großstadt und eine Kleinstadt.
Als zusätzlichen Service bietet das Netzwerk eine kostenlose Beratung für Wohnungsbauunternehmen, Wohnungsbaugenossenschaften und andere Akteure der Wohnungswirtschaft zu allen Fragen rund ums Thema Wohnen und Mobilität. Die Beratung kann als Einzelgespräch oder Workshop für bis zu 15 Teilnehmende stattfinden und wird auf die spezifischen thematischen Bedürfnisse abgestimmt.
Weitere Informationen zum Netzwerk unter <https://www.vcd.org/themen/wohnen-und-mobilitaet/>.

Falls Sie zukünftig keinen Newsletter mehr von uns erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail oder auch auf einem anderen Weg mit.

Freundliche Grüße im Namen des gesamten Vorstands

Manfred Stindl
(Schatzmeister)
VCD Rhein-Neckar e.V.
T +49 6222 51365
M +49 171 765 2281
<mailto:rhein-neckar@vcd.org>
www.vcd.org/rhein-neckar



VCD Regionalverband Rhein-Neckar e.V.
Kurfürsten-Anlage 62 | 69115 Heidelberg
Fon 06221 16 08 93
rhein-neckar@vcd.org | www.vcd.org/rhein-neckar

Spendenkonto
IBAN: DE66 6729 0100 0065 6890 06
Volksbank Kurpfalz